

Pressemeldung

Der Bibelschatz aus dem Wüstenkloster Tischendorf und die Entdeckung der ältesten Bibel der Welt

Am Samstag, dem 24. Mai, wird der Sachbuchautor und Bibelfachmann Alexander Schick (Westerland / Sylt) über sein neues Forschungsprojekt in einer Diareportage berichten. Schon seit Jahren arbeitet der archäologiebegeisterte Sylter über einen der bekanntesten deutsche Forscher des 19. Jahrhunderts – Konstantin von Tischendorf.

1844 hatte Tischendorf im ältesten Kloster der Welt (das St. Katharinenkloster auf der Sinaihalbinsel / Ägypten) eine Bibelhandschrift aus dem 4. Jahrhundert nach Christus in einem Papierkorb entdeckt. Diese älteste komplette Abschrift der Bibel sollte gerade verbrannt werden. Diese Handschrift wurde als Codex Sinaiticus weltberühmt und wird heute im Britischen Museum von London als größter Schatz aufbewahrt. 1975 sind erneut große Mengen an Handschriften im Kloster entdeckt worden.

Bis heute geben diese Fund große Rätsel auf. Schick wird mit über 300 Dias die Zuhörer in das älteste Kloster führen, dessen verschlossene Bibliothek sich für den Sylter mit einer Sondergenehmigung öffnete. Erleben Sie eine packende Diareportage mit atemberaubenden Bildern aus der Sinaiwüste. Der Referent wird zudem aufzeigen, wie die Handschriftenfunde die Suche nach dem originalen Text der Bibel erleichtern.

Beginn des Vortrags ist um 19:00 Uhr, in der Gemeinde ARCHE, Doerriesweg 7, 22525 Hamburg-Stellingen.

Bereits ab 16:00 Uhr wird Alexander Schick in einer Sonderführung durch die von ihm konzipierte große Qumran- und Bibelausstellung führen, die noch bis zum 22. Juni in der Gemeinde ARCHE zu sehen ist (Details unter www.arche-gemeinde.de/bibelausstellung).

V.i.S.d.P.:

Gemeinde und Missionswerk ARCHE
Titus Vogt, Studienleiter
Doerriesweg 7
22525 Hamburg

Zusätzliche Presseinfos und Fotos (sowohl vom Katharinenkloster als auch von der Eröffnung der Ausstellung zu Pfingsten) unter: www.bucer.de/presse.html